

Mit einem Tag der offenen Tür feierte die SV-OG Meckelfeld am 6. September ihr 60-jähriges Bestehen



Die Mitglieder der OG entschieden sich auf der Jahreshauptversammlung, ihr Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür zu feiern. Nicht alle Ideen die vorgeschlagen wurden, ließen sich verwirklichen. Dennoch blieben viele übrig, die nun vorbereitet und umgesetzt wurden. Die Mitglieder übten so regelmäßig wie möglich die "Gruppenarbeit". Nach einer Zeit wurde festgelegt, welche Elemente aus den Bereichen Leinenführigkeit, technischen Übungen sowie der Sozialisation, sich für eine Vorführung eigneten. Zudem trainierten einzelne Mitglieder die Unterordnung der FCI BH bis FCI IBH 3, um auch dies zu zeigen.



Unsere Schriftführerin Sylvia Langer veröffentlichte die Einladung in den Medien und lud über die Landesgruppe ein. Die lokalen Zeitungen erhielten Presseberichte. Plakate wurden im Umfeld verteilt. Unter der Regie unseres Platzwartes Peter G. wurde der Übungsplatz und ein Parkplatz für die zu erwartenden Gäste, liebevoll vorbereitet. Viele Mitglieder spendeten Preise für die geplante kleine Tombola und warben Einiges von Sponsoren ein. Zelte wurden aufgebaut und für das leibliche Wohl aller Mitglieder und Gäste vorgesorgt.

Nachdem viele Teilnehmende eingetroffen waren, begann die Feier bei Strahlendem Sonnenschein gegen 11.00 Uhr. Unsere erster Vorsitzende Gerhard Meyer und unser zweiter Vorsitzende Thomas Kube begrüßten die Gäste. Es folgte eine festliche Ansprache. Nun standen die Vorführenden der OG mit ihren Hunden bereit, um die Einzeldarbietungen und die Gruppenarbeit dem interessierten Publikum zu zeigen. Kerstin P. mit Australien Shepherd-Hündin Izzy, Uwe S. mit DSH Alexa von der Asse, Kerstin M. mit Schäferhund Ivar, Martina S. mit Beagel Hündin Brezel, Gerald B. mit Spitz Hündin Molly und Thomas K. mit DSH Vinny aus dem Augrund traten hierfür an. Klaus B. führte mit seinem Schäferhund Husky Mischling Freddy, den für Besucher eingerichteten Hundeturnplatz vor. Sein Freddy kletterte, zeigte mit großem Eifer den Freisprung über die 1m Hürde, sauste durch den Tunnel und stand u. A. still wie ein Zinnsoldat auf der Brücke.



Die OG Lüneburg-Deutsch Evern hatte Benita mit ihrer Malinois Hündin und dem dortigen vorsitzenden Dirk zu uns entsendet, um eine vorbereitende Arbeit aus dem Bereich "Schutzdienst Abteilung C" mit Benitas Hündin zu zeigen. Diese Aufbauarbeit stieß auf großes Interesse.

Nun folgten drei Teilnehmerinnen der Rettungshundestaffel Hamburg und Harburg mit ihren Hunden und zeigten Beispiele aus dem Bereich der Nasenarbeit. Eine vermisste Person wurde trotz der vielen Besucher auf dem Gelände aufgefunden, was zu allgemeinem Erstaunen beitrug. Zudem wurde eine verletzte Person durch einen DSH-Rüden aufgefunden und so lange verbellt, bis die Rettung eintraf. Anschließend wurden Gäste gebeten auf dem Boden sitzend, einen Kreis zu bilden, in dem mit einem jungen DSH vorbereitende Übungen für seine späteren Aufgaben als Rettungshund demonstriert wurden.



Eine Pause, während der die Kinder Edelsteine suchen konnten, Keramik-Tiere bemalten oder sich einen Button bastelten, diente unsere Hoopers -Gruppe zum Aufbau ihres Parcours. Nachdem viele Bratwürstchen und andere Leckereien verzehrt waren und alle sich mit einem Trunk erquickt hatten, zeigten Sylvia L. mit Münsterländer-Hündin Carla und Klaus-Peter L. mit Münsterländer- Rüden Ben, ihre inzwischen erlernten Fähigkeiten beim Hoopers. Gerald und Spitzdame Molly bewiesen, dass sie die Anfangsübung schon gut beherrschten. Hoopers-Assistentin Gabi führte vor, dass ihre blinde, rumänische Wildhündin Elsa trotz ihres Alters Freude an der Arbeit im Parcours hatte. Anstatt den Handzeichen zu folgen, fand sie die Richtung durch ein Geruchspaket.



Pause



Michael und Willi, unser Security-Team



Spiele



Im Anschluss daran durften Gäste mit ihren unterschiedlichen Hunden unter Anleitung Übungen ausprobieren. Der Hundefotograf Detlef Schulze hatte seine Freude an den vielen verschiedenen Hunden und Motiven. Die Sonne strahlte weiter und die letzte Vorführung der Zollhundestaffel Hamburg -Hafen mit Dominik und Diensthund Sky sowie Dirk mit Diensthund Walter begann.



Sie zeigten Beispiele, wie ihre Hunde darin geschult werden, Drogen aufzufinden. Besucher halfen bereitwillig bei der Demonstration dieser Aufgabe mit und staunten über das sichere "Einfrieren" der Hunde über einem Fund. Ein Hund sprang durch ein Seitenfenster in ein Auto und zeigte dort Suchpäckchen richtig an. Danach durfte der holländische Malinois Walter auch noch einen "Bösen Mann" abwehren und auch stellen. Hierfür erhielt er großen Beifall und lauten Jubel vom Publikum. Auf viele Fragen zum Thema Zoll, Arbeit und Aufgaben, Ausbildung der Hunde etc. erhielten die Interessierten kompetente Antworten.

Nun neigte sich die Veranstaltung ihrem Ende zu. Wer Lust hatte, durfte bei leuchtendem Blaulicht noch in den Wagen der Rettungshundestaffel steigen. Letzte Würstchen und Kuchen wurden genossen, letzte Gaben von der Tombola abgeholt und die vielen Fellnasen bekamen noch liebevolle Streicheleinheiten zum Abschied.



Am Infostand der OG klangen die Gespräche über Zucht, Ausbildung, Ernährung und viele weitere Fragen aus. Manch ein Interessierter nahm dankbar Infomaterial und kleine Gaben vom HV mit. Bei der Verabschiedung bedankten sich viele Gäste für die schöne und Informative Veranstaltung.

Ein besonderes Dankeschön geht an alle fleißigen Mitwirkenden, Unterstützern, Sponsoren und Gästen, die dazu beitrugen, dass dieser Tag der offenen Tür noch lange einen schönen Nachklang haben wird.

Marika Meyer OG-Ausbildungswartin